

Überbauung im Wattenbühl, Oberrieden ZH : Architekt : Fritz Schmocker

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **62 (1975)**

Heft 3: **Wohnungsbau = Logements**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-47798>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Überbauung im Wattenbühl, Oberrieden ZH

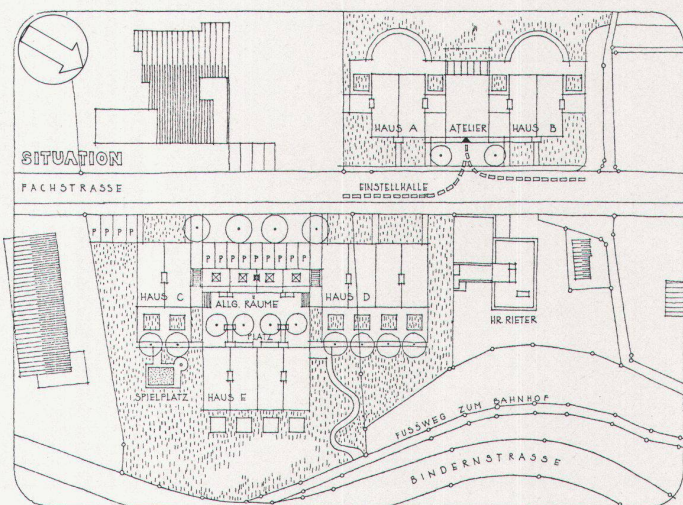
Architekt: Fritz Schmocker, Oberrieden ZH; *Mitarbeiter:* Berni Künzle; 1974; *Fotos:* Leonardo Bezzola, Bätterkinden; Tobias Humm und Berni Künzle

Die Überbauung liegt am Osthang des linken Zürichseeufers in der südlichen Zone der Gemeinde Oberrieden. Das Grundstück wird von einer Quartierstrasse, der Fachstrasse, in zwei Parzellen geteilt. Die vorliegende Publikation bezieht sich auf die erste Bauetappe, welche oberhalb der Fachstrasse ausgeführt wurde. Sie umfasst vier dreigeschossige Reihenhäuser in zwei Gruppen zu je zwei Einheiten. Der mittlere, eingeschossige Baukörper mit dem Atelier erhebt sich auf der Decke der bereits für die Gesamtanlage dimensionierten Autoeinstellhalle.

Die projektierte und bewilligte zweite Bauetappe sieht die Erweiterung der bestehenden Häusergruppen um weitere zehn Einheiten vor.

Die Häuser werden um einen zentralen Platz gruppiert, an dem auch eine Anzahl aneinandergereihter Gemeinschaftsräume, deren Nutzung von den Bewohnern selbst bestimmt werden soll, geplant ist. Bau und Betrieb der Gesamtanlage werden von einer Genossenschaft übernommen, die sich aus den zukünftigen Bewohnern der Siedlung zusammensetzt. Das Land ist vom Eigentümer im Baurecht zur Verfügung gestellt worden.

Das gesamte Zweischalenmauerwerk ist aus gelbem Backstein, innen und aussen unverputzt, ausgeführt. Die Bewohner können nach eigenem Wunsch die Wandflächen selber behandeln. Der eigentlichen Entwurfsarbeit ging eine minutiöse Analyse der Massordnung des Steins und der herkömmlichen Ausführungstechnik des Mauerwerks voraus. Das Ergebnis besteht in einer Reihe von Gesetzmässigkeiten zur Gestaltung des Mauerwerks als dominanter struk-



Situation der Gesamtanlage

tureller Komponente der Flächen und Volumen. Eine Serie von aus armiertem Beton hergestellten Bauteilen – Fenstersimse und -stürze sowie Konsolen – wurden in die

Backsteinmauern eingefügt.

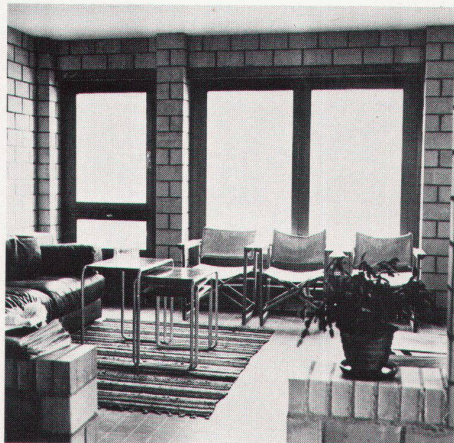
Rauminhalt nach SIA-Norm: 650 m³ pro Haus; Baukosten: Fr. 180000.-; Kubikmeterpreis: Fr. 275.-.



Gesamtansicht von der Fachstrasse her



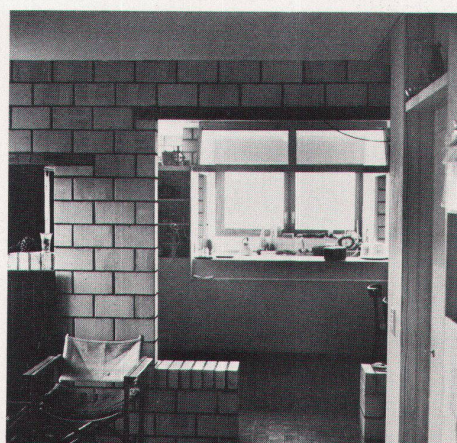
Ostfassade



Wohnraum

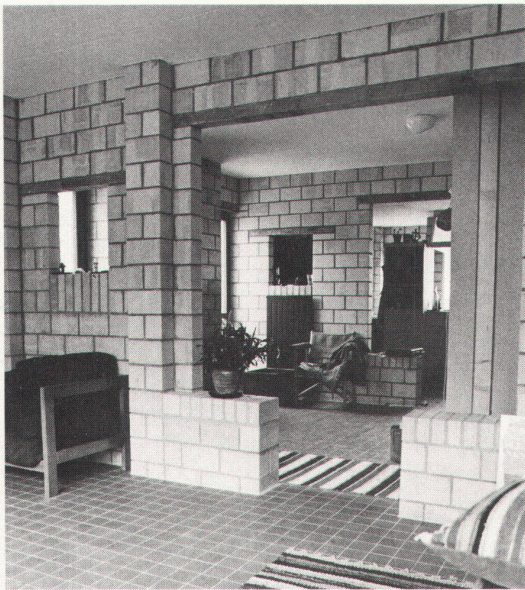


Essplatz

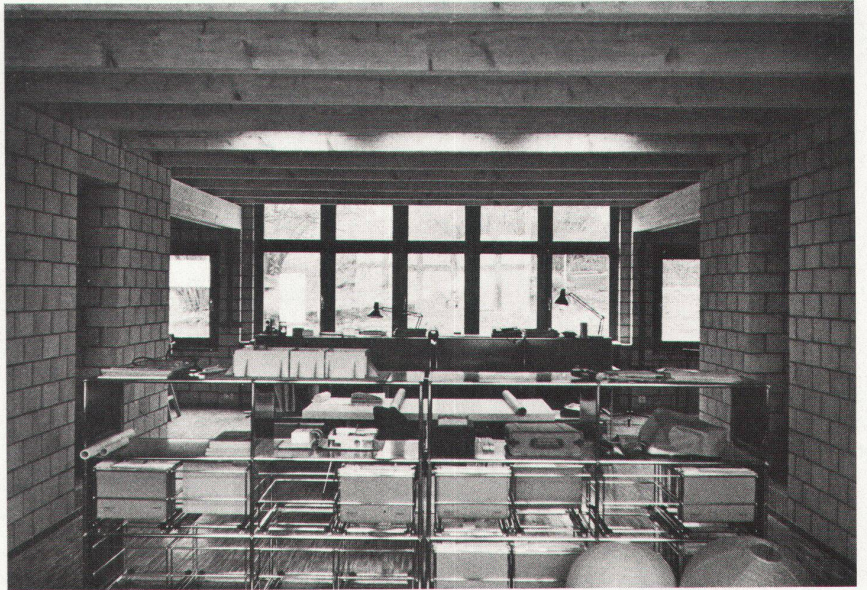


Öffnung zwischen Halle und Essraum

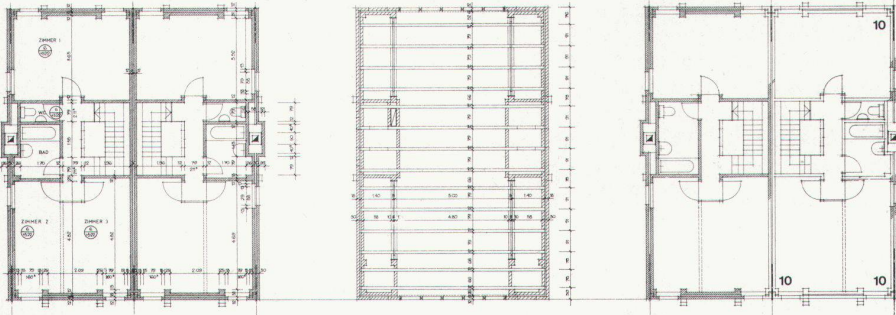
Wattenbühl, Oberieden



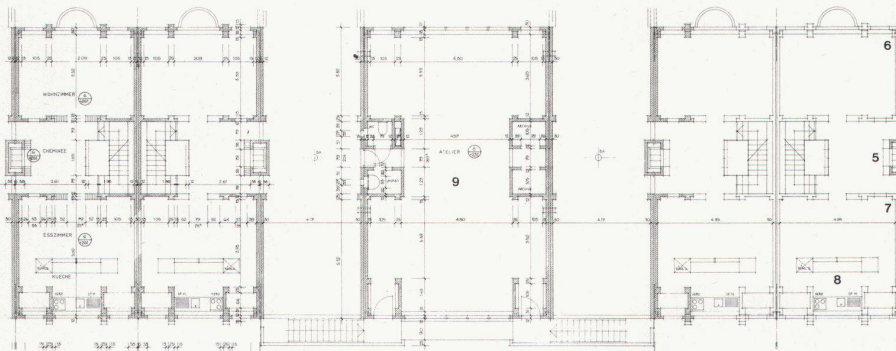
Blick vom Wohnraum in die Halle mit Cheminée



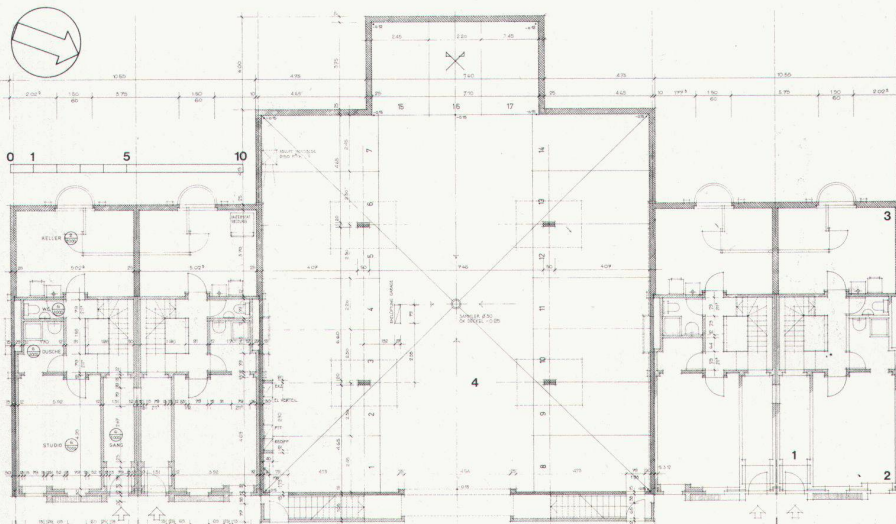
Atelier



Grundriss Obergeschoss

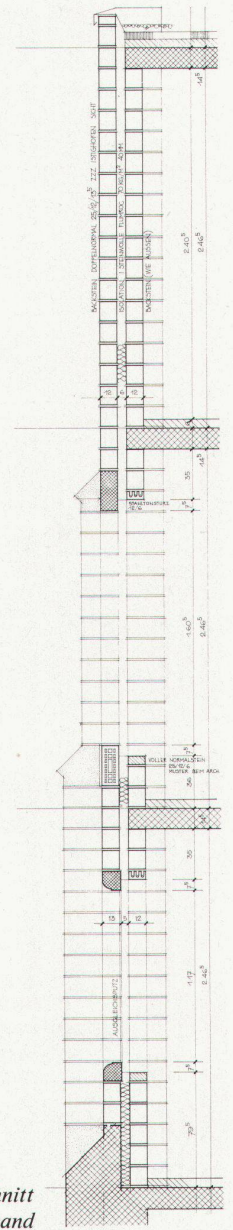


Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Untergeschoss

- 1 Eingang
- 2 Studio
- 3 Keller
- 4 Autoeinstellhalle
- 5 Cheminée
- 6 Wohnraum
- 7 Essraum
- 8 Küche
- 9 Atelier
- 10 Schlafraum



Schnitt durch die Aussenwand